

Ivrea, bald er bessere Lesarten. Nur die letzteren (mit S wie oben bezeichnet) gebe ich hier an, verweise im übrigen auf meine Salimbene-Ausgabe (SS. XXXII), wo die auf der Hand liegende Erklärung der Verse über Faenza gegeben ist. Ich lasse die Verse hier folgen, weil ich in der Ausgabe die richtigen Lesarten natürlich nicht in Salimbene's Text einsetzen kann.

Bononia regnabit et integra longe durabit,
Eiciet unam ad mane¹ partem ituram,
In brevi veniendo per² intrinsecam eiciendo,
Que non revertetur, donec sordes³ lavetur.

Faventia obpressa multotiens erit obsessa.
Indicat scriptura, quod mala sunt in ea futura.
Et tamen favet, quod in ea pars Bononie cadet,
Que dabit dorsum semper eundo deorsum.

Gravia quam plura sustinebit Ymola dura,
Que reparata cito erit langore sanata.

Die Prophezeiungen, welche unter dem Namen des Merlin im 13. Jh. umliefen, sind noch viel zahlreicher gewesen als die uns erhaltenen Verba Merlini und Versus Merlini. Da man von den bei Galfred von Monmouth unter seinem Namen stehenden im allgemeinen wusste, wenn man sie auch seltener kannte⁴, schrieb man ihm wie auch dem Joachim von Fiore die eigenen Fabrikate zu, um ihnen Alter und Bedeutung zu sichern. So bringt Thomas von Pavia, SS. XXII, 515, einen Satz aus einer unbekannten Merlin-Weissagung, einen andern, sicher nicht aus derselben Prophetie, Balduin von Ninove, SS. XXV, 535⁵.

Alb. Mil. mit der Hs. von Ivrea mehr überein als Salimbene, hat also wohl aus dessen Hs., nicht aus dessen Chronik die Verse abgeschrieben.
1) So hat S richtig; 'mare' Hs. Die am 2. Juni 1274 aus Bologna vertriebene kaiserliche Partei der Lambertatii ging nicht ans Meer, sondern nach Faenza. 2) So S ohne Zweifel richtig; 'partem' Hs. Nach geschlossenem Frieden kehrten die Lambertatii am 28. Sept. 1279 nach Bologna zurück, wurden aber schon am 21. Dec. desselben Jahres von der kirchlichen Partei der Ieremii wieder vertrieben. 3) 'donec tota sordibus ipsa' S; 'donec tota sordes' Alb. Mil. wohl richtig. 4) Man wusste von ihnen wohl meist durch Citate anderer, denen sie wirklich bekannt waren, wie Albrich von Trois-fontaines, Wilhelm von Nangis u. s. w. 5) Von noch späteren Merlin-Prophezeiungen sehe ich ganz ab. Wie z. B. der sogenannte Telesphorus (Venetiis [1518]) f. VI^r eine Merlin-prophezie in Prosa über Italienische Städte und Landschaften bringt, welche mit der des Michael Scotus in gar keinem Zusammenhange steht.